



**Ein historisches Bild.** (Phot. Presso-Centrale.)  
 General von Cunnich, der Sieger von Lutich, als militärischer Begleiter des Königs der Belgier, bei dessen Besuch in Lunenburg, kurz vor dem Kriege.



**Das Ratshaus in Löwen,**  
 der Stadt, an welcher die Deutschen ein strenges Strafgericht vollzogen haben.



12. Feldartillerie-Regiment in Parade.

**Deutsche Soldatenlieder**



Die Trümmel ruft, nun muß ich fort,  
 Ruh' folgen dem Kommandowort,  
 Verlassen meines Vaters Haus,  
 Ruh' in die weite Welt hinaus.

So nimm denn hin den Abschied  
 Und meinen letzten Abschiedskuß,  
 Behalte immer frohen Muth  
 Und bleibe mir im Herzen gut.

Das ist ja des Soldaten Pflicht,  
 Drum, trautes Liebchen, weine nicht,  
 Ruh' ich auch ferne von dir sein,  
 Ich bleibe doch auf ewig dein.

Behalt mich lieb und Eisel mit treu,  
 Denn ist der Feldzug erst vorbei,  
 Dann führe ich dich, gewiß und wahr,  
 Mein Liebchen gleich zum Traualtar.

Doch trafe eine Kugel mich,  
 Sterb auf dem Feld der Ehre ich,  
 Dann soll, du trautes Liebchen mein,  
 Mein letztes Wort dein Name sein.



In Kanton auf der Mannschaftstube.



Deutsche Schützengruppe in Klantschan.

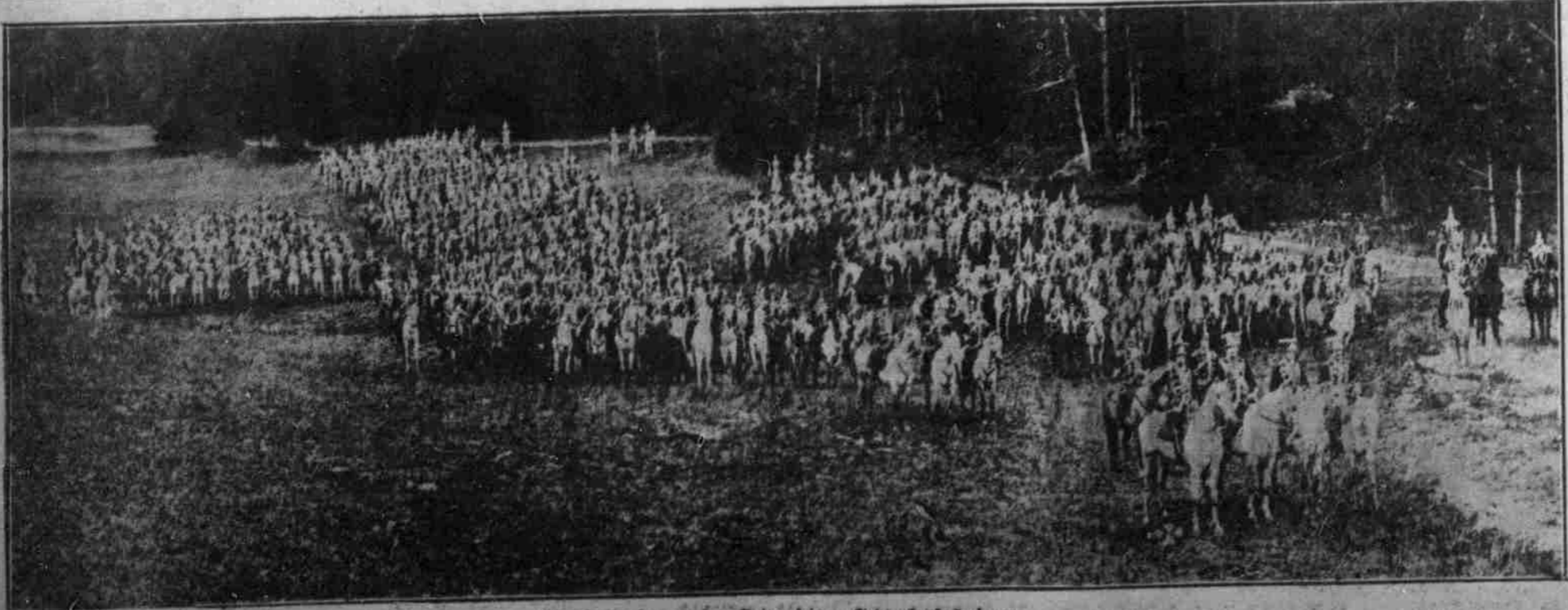


Ein deutsches Geschütz gegen Russkifre.



**"The Germans to the Front!"**

Im Boxeraufstand verlangten die Angriffskorps aller Nationen, so daß der Oberkommandeur, der englische Admiral Seymour, den Befehl geben mußte: „Die Deutschen zur Front!“



Der Kronprinz an der Spitze seiner Tobientopf-Gusaren